

Neues Freizeitgelände für den ganzen Landkreis

Der Kräuterlehr- und Schaugarten Teuschnitz ist offiziell eröffnet worden. Mehr als 3500 Pflanzen sind von jetzt an zu bestaunen.

Von Heike Schüle

Teuschnitz – Ein stimmungsvolles Ambiente, viele nette Leute, kulinarische Leckereien und swingende Musik. Welch wunderbarer Auftakt für den neuen Teuschnitzer Kräuterlehr- und Schaugarten. Es war ein Tag voller Leben, Begegnungen, aber auch voller vieler wunderschöner Momente der Ruhe und des Innehaltens.

Vereinsmitglieder, Unterstützer und Freunde, Vertreter von Politik und Kirche und viele Gäste aus der gesamten Region – sie alle wollten sich selbst ein Bild vom Gelingen des Gartens machen. „Arnika-Stadt Teuschnitz – ein Name, ein Programm“, freute sich Bürgermeisterin Gabriele Weber, die in ihrer Begrüßung auf den Hintergrund des ehrgeizigen Projekts wie auch auf den langen und steinigen Weg der Umsetzung einging. Teuschnitz verfüge sowohl über das größte Vorkommen an Arnika im europäischen Mittelgebirgsraum als auch über weitere 50 Heilkräuter. Deshalb habe man sich das Leitbild „Gesundheit und Natur“ gegeben. Bereits 1989 sei das Landschaftsschutzgebiet Teuschnitz-Aue ausgewiesen worden. Um auf die Schätze in Fauna und Flora aufmerksam zu machen, habe man 2005 das erste Arnikafest gefeiert und seitdem alle zwei Jahre wieder.

Daraus habe sich ein Kreis ehrenamtlich engagierter Bürger gebildet. Bald habe man jedoch gemerkt, dass das Vorhaben Arnika-Stadt ohne professionelle Hilfe nicht umsetzbar sei. Der erste Schritt hierzu war die Einstellung von Arnika-Netzwerkmanager Oliver Plewa im März 2014. Die Arnika-Akademie wurde im gleichen Jahr eingerichtet, die beiden Küchen in diesem Frühjahr. „Der Bau des Kräutergartens stellte eine große Herausforderung dar“, räumte Weber ein. Der Förderbescheid war im November 2013 ergangen – mit der Auflage, dass das Projekt im Juni 2015 abgeschlossen und abgerechnet sein müsse. Mit dem nicht mehr genutzten Hartplatz der Schule habe man den idealen Standort gefunden. Durch ein im Raum gestandenes Bürgerbegehren sei man enorm in Verzug geraten. Dennoch erfolgte im April 2015 der Spatenstich des Gartens. „Der Aufwand hat sich gelohnt. Es ist ein Schmuckstück nicht nur für Teuschnitz, sondern für den ganzen Landkreis Kronach entstanden“, strahlte sie. Die Entwicklung sei noch nicht am Ende; erfolge doch noch die Anlegung einer Kulturwiese in südlicher Richtung. Zudem stünden noch die Neugestaltung des Festplatzes sowie der Verbindungsweg in die Altstadt an.

Der Vorsitzende des Arnikaver eins Teuschnitz, Hans-Peter Müller, freute sich, mit dem Garten eine weitere tolle Attraktion geschaffen zu haben. Der Garten habe das ganze Jahr über viel zu bieten und sei auch im Winter schön anzusehen. Als kleiner Verein hätte man die finanziellen Mittel nie aufbringen können. „Ländliche Räume stehen heute enorm unter Druck. Auch Teuschnitz musste sich dem

Wegfall bestehender Arbeitsplätze stellen und Wege finden, neue Arbeitsplätze zu schaffen. Aus eigener Kraft kann dies nur von innen heraus mit Ressourcen aus der Region geschehen“, zeigte sich stellvertretender Landrat Bernd Steger sicher. „Die Arnika-Stadt stellt einen weiteren touristischen Meilenstein für die regionale Entwicklung am Rennsteig dar“, meinte er.

Robust, pflegeleicht und möglichst natürlich gewachsen – Das sind Merkmale des „New German Style“, wofür der Kräuterlehr- und Schaugarten als Musterbeispiel gilt. Zu jeder vollen Stunde gab es Führungen durch den Garten beispielsweise vom Arnika-Netzwerkmanager Oliver Plewa sowie dem verantwortlichen Landschaftsarchitekten Götz Lauenstein. Dabei zeigten sich die Besucher begeistert vom – in einer gewundenen Form angelegten und in Teilbereiche unterteilten – zauberhaften Idylle. 3500 Pflanzen in rund 120 verschiedenen Arten wurden hierfür angepflanzt. Entstanden ist sowohl ein Ort des Lernens als auch ein Freizeitgelände für Teuschnitz und den ganzen Landkreis.

Weitere Bilder unter www.np-coburg.de

10 000 Euro gespendet

Die Einweihung nutzte Sparkassen-Vorstand Harry Weiß mit Gebietsdirektor Peter Goihl und dem Leiter der Geschäftsstelle Teuschnitz, Uwe Pfadenhauer, für eine Spendenübergabe von 5000 Euro. Als Teilbetrag war die gleiche Summe bereits bei der Einweihung der beiden Küchen für die Arnika-Akademie erfolgt.



Bürgermeisterin Gabriele Weber und Arnikaver eins-Vorsitzender Hans-Peter Müller freuten sich über das gute Gelingen des Kräuterlehr- und Schaugartens.
Fotos: Heike Schüle



Die Stadt Teuschnitz freut sich über eine Spende der Sparkassenstiftung Ludwigsstadt von 5000 Euro. Das Bild zeigt (von links) Rudolf Landmann vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Münchberg, Geschäftsstellenleiter Uwe Pfadenhauer, Gebietsdirektor Peter Goihl, Bürgermeisterin Gabriele Weber, Vorstandsmitglied Harry Weiß sowie Arnikaver eins-Vorsitzenden Hans-Peter Müller.

IN STILLEM GEDENKEN

Ich gehe zu denen, die mich liebten, und warte auf die, die mich lieben.

Margot Zenkel
geb. Borowansky

* 16. Mai 1926

† 18. Juni 2016

In Liebe nehmen wir Abschied:
Deine Töchter mit Familien
Deine Schwester Erika mit Georg
und allen Angehörigen

Der Trauergottesdienst findet am Mittwoch, dem 22. Juni 2016 um 14.30 Uhr in der Ev. Christuskirche in Steinbach am Wald statt, anschließend Beerdigung.

In Liebe nehmen wir Abschied von

Ilse-Dore Sünkel

geb. Melzer

* 14. 9. 1937

† 17. 6. 2016

Du fehlst uns sehr:

**Dein Alfred
Udo mit Theresia
Heiko und Stephanie mit Yannic**
sowie alle Anverwandten

Schneckenlohe, Deggendorf und Bad Rodach, den 20. Juni 2016

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 22. Juni 2016, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Schneckenlohe statt.
Für alle Zeichen der Anteilnahme herzlichen Dank.

*Meine Kräfte sind zu Ende,
nimm mich Herr, in deine Hände.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Vater, unserem Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder

Raimund Leimeister

* 2. 1. 1920

† 16. 6. 2016

In Liebe:
**Deine Tochter Regina und Gerhard
Deine Schwiegertochter Hilde
Dein Enkel Thomas und Heidrun
Deine Urenkel Anika und Lena
Deine Schwester Loni mit Familie**
und alle Anverwandten

Theisenort, den 20. Juni 2016

Rosenkranzgebet am Dienstag, 21. Juni 2016 um 18.30 Uhr.

Trauergottesdienst am Mittwoch, 22. Juni 2016 um 14.00 Uhr
in der Kirche Heiligste Dreifaltigkeit Theisenort, anschließend Urnenbeisetzung.

„Gott sprach das große Amen.“

Wir nehmen Abschied von

Horst Brieger

* 14.6.1933

† 18.6.2016

In stiller Trauer:

**Gunda Brieger
Dagmar Doppel mit Familie
Andrea Brieger
Stefan Brieger
Hubert Brieger mit Familie
Werner Brieger**
und alle Anverwandten

Knellendorf, den 20. Juni 2016

Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, dem 23. Juni 2016, um 14.00 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof in Kronach statt, anschließend Aussegnung.
Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.